

Beschlüsse

6. (ordentliche) StuPa-Sitzung

13. Januar 2009

1 Nachwahl eines Mitglieds ins StuPa-Präsidium

Juliane Lehmann wurde ins StuPa-Präsidium gewählt.

2 Beschluss des Protokolls

Das Protokoll vom 2. Dezember 2008 wurde beschlossen.

3 Antrag zum Kauf eines Kopiersystems

Das StuPa stimmt dem Kauf eines Kopiersystems Toshiba e-STUDIO166 inklusive Zubehör im Wert von 1870,68 EUR zu. Das StuPa stimmt dem Abschluss eines Premium-Support-Vertrages mit der Firma Kopiererdiscount zu. Hierbei entstehen monatliche Kosten von 19,90 EUR.

Das Kopiersystem wird zum Verbleib im studentischen Kulturzentrum angeschafft und ersetzt dort den bisherigen Drucker und Kopierer im vorderen Büro. Für die Arbeit der Angestellten und der ReferentInnen im Kulturzentrum ist ein solches Gerät – wie der alltägliche Betrieb zeigt – unerlässlich.

4 Antrag zum Volksbegehren gegen neue Tagebaue

Das Studierendenparlament unterstützt weiterhin die Kampagne „Keine neuen Tagebaue“ und begrüßt, dass die Volksinitiative es geschafft hat, das nötige Quorum an Unterschriften zu sammeln und nun, da sich die Landesregierung geweigert hat sich mit dem Sachgegenstand zu befassen, nicht locker lässt und ein Volksbegehren durchführt. Der AStA der Universität Potsdam schickt alle 2 Wochen bis zum Ende des Volksbegehrens eine Mail über die Uni-Liste mit einem Aufruf zur Unterzeichnung dieses Volksbegehrens, mit dem Link zur Internetseite der KoordinatorInnen (www.keine-neuen-tagebaue.de) (telefonische Information: 0331/237 00 143) und wenn es herauszufinden ist, dem aktuellen Zwischenstand der bereits geleisteten Unterschriften.

Das Studierendenparlament der Uni Potsdam begrüßt direktdemokratische Elemente und Initiativen in der Politik und kritisiert zugleich die hohen Hürden solcher Initiativen, wie die Zustimmungsquoten für eine erfolgreiche Durchführung von Plebisziten.

5 Getränkeautomat

Das Studierendenparlament (StuPa) beauftragt den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Universität Potsdam, insbesondere die studentischen Mensaausschuss-Vertreterinnen und -Vertreter, sich beim Studentenwerk Potsdam sowie bei der Universitätsverwaltung für eine über die bisherigen Öffnungszeiten der Studentenwerkseinrichtungen hinausgehende Versorgung der Studierenden mit Essen und Getränken einzusetzen.

Maßnahmen, die zu diesem Zwecke angestrebt werden sollten, sind

1. die zeitnahe Aufstellung von Essens- und Getränkeautomaten im unmittelbaren Bereich der Universitätsbibliotheken, wobei die Verfügbarkeit der Automaten mindestens innerhalb der Öffnungszeiten der Universitätsbibliotheken zu gewährleisten ist. Ebenso ist die ausreichende Bestückung der Automaten möglichst mit fair gehandelten und ökologischen Produkten zu studentischen Preisen sowie ihre technische Funktionalität sicherzustellen,
2. eine zeitnahe Evaluation des Studentenwerkes und Mensa-Ausschusses Potsdam, ob und inwieweit Bedarf für ausgeweitete Öffnungszeiten der Mensen, Cafeterien und Café-Bars (u a. für die geplante am Universitätskomplex Griebnitzsee) besteht,
3. alternativ zu verlängerten Öffnungszeiten eine Verfügbarmachung der bereits vorhandenen Essens- und Getränkeautomaten, auch außerhalb der Öffnungszeiten der Mensen, wobei eine ausreichende Bestückung sowie technische Funktionalität der Automaten sicherzustellen ist.

Der AStA wird zudem verpflichtet, das StuPa über den Verlauf dieses Auftrags regelmäßig zu informieren.

Ort, Datum, Unterschriften (StuPa-Präsidium)
Potsdam,